

s61 Auengley-Brauner Auenboden aus lehmigen und sandigen Auensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-A05	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene Talaue der Eschach	
Bodentyp	Auengley-Brauner Auenboden (AG Boden 2005: Gley-Vega), stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Auenlehm und -sand, verbreitet wechsellagernd	
Bodenartenprofil	Slu–Lu(SI3), G1–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Llb2, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; in der Randsenke örtlich Brauner Auenboden-Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

Eschachau südlich von Leutkirch im Allgäu (Lkr. Ravensburg)